DIE SPITÄLER DER SCHWEIZ
LES HÔPITAUX DE SUISSE
GLI OSPEDALI SVIZZERI

Anhörungsverfahren der 2. Staffel der Kompetenzenprofile Pflege

Gesundheitsförderung und Prävention *)

A Fragen zum Bedarf und zum Kompetenzenprofil Geriatriepflege

Frage	Deckt sich die Umschreibung des Arbeitsfeldes *) gemäss Position 3 des Positionspapiers *) mit der Berufsrealität?	
	Anzahl „Ja“	% Zustimmung
Ergebnis	8 von 12	66,7
Begründung	**Zustimmung** Ja, aber wir sehen dieses Kompetenzprofil eher im spitalexternen Bereich. Ja, aber Einstufung auf Masterstufe. Einsatz in Institutionen nur bedingt möglich. Sicher ein Beruf der Zukunft, wenn auch nicht der heutigen Realität. Kann aber auch an FH / MAS gekoppelt werden. **Ablehnung** Grundsätzlich sind die erworbenen Fähigkeiten in den genannten Betrieben / Orten nutzbar - jedoch ist Einsatzgebiet mit diesen Kompetenzen als eigenständiger Bereich in den Betrieben meist nicht definiert - Einsatz in der Praxis ist damit erschwert. Difficulté d'en faire une réalité professionnelle par manque d'écoute au niveau de la hiérarchie et d'intérêt. Mais ce serait un idéal à atteindre car nécessaire.	

Frage	Stimmen Sie dem Leistungsangebot des Abschlusses *) gemäss Position 4 des Positionspapiers *) zu?	
	Anzahl „Ja“	% Zustimmung
Ergebnis	8 von 12	66,7
Begründung	**Zustimmung** Ja, aber Einstufung auf Masterstufe. Einsatz in Institutionen nur bedingt möglich. **Ablehnung** Nein, die Abgrenzung zu Absolventin mit Master Public Health ist nicht ersichtlich; ein akademischer Abschluss ist Voraussetzung für Übernahme dieser Aufgaben. Non, elle devrait être plus détaillée notamment au niveau de l'éducation thérapeutique et du coaching.	

Frage	Stimmt das Kompetenzenprofil *) gemäss Anhang 2 des Positionspapiers *) **grundsätzlich** mit dem Bedarf überein?	
	Anzahl „Ja“	% Zustimmung

Geschäftsstelle · Lorrainestrasse 4A · 3013 Bern
T 031 335 11 11 · F 031 335 11 70
geschaeftsstelle@hplus.ch · www.hplus.ch

Ergebnis	7 von 12	58,3
Begründung	**Zustimmung** Keine Begründungen. **Ablehnung** Grundsätzlich nutzbar, jedoch Einsatz in der Praxis erschwert, da als eigenständiger Bereich in den Betrieben meist nicht definiert. Diese Vertiefungsrichtung soll nicht nur aus der Pflege herauskommen. Andere Gesundheitsberufe eignen sich dafür genauso (Physiotherapie, Ernährungsberatung). Il est trop généraliste.	

Frage	Welche Kompetenzen fehlen aus Ihrer Sicht im Kompetenzenprofil ***)**, welche sind überflüssig?
Antworten	Keine Beanstandungen. Diese Inhalte sollten/könnten in eine MAS Ausbildung aufgenommen werden. Interdisziplinär. Diverse Elemente sind bereits Inhalt von bestehenden Ausbildungen, z.B. HF- und/oder FH Pflege. L'éducation thérapeutique et le coaching doivent être plus présente et les compétences en lien détaillées.

Frage	Braucht es im Arbeitsfeld ***)** einen Abschluss?	
	Anzahl „Ja“	% Zustimmung
Ergebnis	9 von 12	75,0
Begründung	**Zustimmung** Ja, auf Masterstufe. Oui, mais pas sous la forme d'une qualification d'expert. **Ablehnung** Nicht als HF Pflege.	

Frage	Ist nach Ihrer Einschätzung eine gesamtschweizerisch einheitliche Reglementierung des Abschlusses ***)** wünschenswert und notwendig?	
	Anzahl „Ja“	% Zustimmung
Ergebnis	8 von 12	66,7
Begründung	Keine Begründungen.	

B Fragen zur Positionierung

Frage	Stimmen Sie der Zuordnung des Abschlusses ***)** gemäss Position 1 und Anhang 1 des Positionspapiers ***)** zu?	
	Anzahl „Ja“	% Zustimmung
Ergebnis	6 von 12	50,0

Begründung	**Zustimmung** Keine Begründungen. **Ablehnung** Nein, das Kompetenzprofil und der Aufgabenbereich fordern zwingend einen Abschluss auf Hochschulniveau im Bereich Advanced Studies. Nein, die Positionierung sollte auf Fachhochschulniveau angesiedelt sein, denn es handelt sich um eine übergeordnete Aufgabe, die ein hohes Mass an Projektmanagement-Wissen und ein vertieftes Fachwissen erfordert. Nein, es braucht Master-Stufe.	

Frage	Ist nach Ihrer Einschätzung für die *) ein zweistufiges Modell mit einem Abschluss auf Stufe Berufsprüfung zusätzlich zum Abschluss auf Stufe Höhere Berufsprüfung erforderlich? (Siehe hierzu auch Ziffer 4.4 des Begleitberichts).	
	Anzahl „Ja“	% Zustimmung
Ergebnis	5 von 12	41,7
Begründung	**Zustimmung** Ja, auf Master-Stufe. **Ablehnung** Nein, das Kompetenzprofil und der Aufgabenbereich fordern zwingend einen Abschluss auf Hochschulniveau im Bereich Advanced Studies.	

Frage	Entsprechen die Positionierung der *) im Umfeld gemäss Position 6 des Positionspapiers *) und die damit verbundenen Schnittstellen der Berufsrealität?	
	Anzahl „Ja“	% Zustimmung
Ergebnis	8 von 12	66,7
Begründung	**Zustimmung** Ja, auf Master-Stufe. **Ablehnung** Nein, das Kompetenzprofil und der Aufgabenbereich fordern zwingend einen Abschluss auf Hochschulniveau im Bereich Advanced Studies.	

C Fragen zu den Zulassungsbedingungen

Frage	Stimmen Sie den Zulassungsbedingungen zum Abschluss *) gemäss Position 2 des Positionspapiers *) zu? (Siehe hierzu auch Ziffer 3 des Begleitberichts).	
	Anzahl „Ja“	% Zustimmung
Ergebnis	6 von 12	50,0
Begründung	**Zustimmung** Keine Begründungen. **Ablehnung**	

	Nein, diese Fachvertiefung sollte sich nicht nur auf Pflege beziehen, auch wenn Pflege oft gesundheitsfördernd wirkt. Nein, es braucht HFP, Bachelor oder gleichwertigen Abschluss. Nein, zwei Jahre sind zu wenig für diese Fachvertiefung. Nein, es braucht zwingend einen Abschluss auf Hochschulniveau im Bereich Advanced Studies.